

Protokoll

der Sitzung der Mitglieder des Fakultätsrats der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät – öffentlicher Teil – am 19.10.2018

Vorsitzender: Dekan Prof. Dr. Jürgen von Hagen
Ort: Sitzungszimmer der Fakultät
Protokollführerin: Gabriele Watzl
Anwesend: vgl. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Dr. Eva Schliephake-Fidalgo (Vertretung: Herr Dr. Simon Dato),
Vera Häckel

Begrüßung

Der Dekan begrüßt alle Anwesenden und eröffnet mit dem Prodekan die Sitzung.

TOP 1 – Festlegung der Tagesordnung

Der Dekan schlägt als Erweiterung der Tagesordnung vor:

- 5) Anrechnung des Examinatoriums im Lehrdeputat
- 6) Verschiedenes (zuvor 5.)

Beschluss: Die Tagesordnung wird in der geänderten Form einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen.

TOP 2 – Protokoll der Sitzung vom 29.6.2018 öffentlicher Teil

Beschluss: Das Protokoll vom 29.6.2018 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

TOP 3 – Bericht des Dekans

Der Dekan berichtet, dass mit insgesamt sechs geförderten Clustern die Rheinische Friedrich-Wilhelms- Universität unter allen antragstellenden Hochschulen an der ersten Stelle liegt. Für die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät gilt dies zunächst für den Exzellenzcluster-Antrag ECONtribute, bei dem Ökonomen, Juristen und Politikwissenschaftler aus Bonn und Köln Problemstellungen aus dem Themenfeld Markets and Public Policy bearbeiten. Viele der im Cluster behandelten Themen haben Berührung mit Forschungsfragen, die - auch - von Kolleginnen und Kollegen bearbeitet werden, die nicht unmittelbar an der Antragstellung beteiligt waren. Der Erfolg kann daher den Forschungen und der Kooperation an der Fakultät insgesamt wichtige Impulse geben. Der Dekan gratuliert und dankt allen Kolleginnen und Kollegen, die in den letzten zwei Jahren an den intensiven Arbeiten der Antragsvorbereitung beteiligt waren. In besonderer Weise gilt dies für die Kollegin Isabel Schnabel, die die Arbeiten auf Bonner Seite hervorragend geleitet und federführend betreut hat.

Zugleich dankt und gratuliert er denjenigen unter den Fakultätskolleginnen und -kollegen herzlich, die an weiteren erfolgreichen Anträgen beteiligt waren, namentlich an den Clusterprojekten "Hausdorff Center for Mathematics: Grundlagen, Modelle, Anwendungen" und "Beyond Slavery and Freedom: Asymmetrische Abhängigkeiten in vormodernen Gesellschaften". Ebenso gilt sein ausdrücklicher Dank Kollegen Lehmann und Kollegen Zimmer. Die Beteiligung der Fakultät an den genannten Clusterprojekten gibt einen Eindruck davon, in welcher Breite an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät Spitzenforschung betrieben wird.

Der Dekan gibt folgende Termine im Sommersemester 2019 bekannt:

- Fakultätssitzungen: 12. April 2019, 17. Mai 2019, 21. Juni 2019
- Promotionsfeier: 11. Mai 2019
- Fakultätskarrieretag: 21. Mai 2019 (RFB) und 22. Mai 2019 (WFB)
- Fakultätsfest: 19. Juni 2019
- Universitätsfest: 6. Juli 2019
- Semestereröffnungsvortrag im Sommersemester 2019 wird noch bekannt gegeben

Der Dekan und der Prodekan möchten gelegentlich die Sitzungen des anderen Fachbereichs ("über Kreuz") besuchen und den wechselseitigen Informationsfluss unterstützen.

Der Prodekan berichtet, dass das Rektorat sein Einverständnis bezüglich der Umbenennung des „Instituts für deutsches und internationales Zivilverfahrensrecht“ sowie der Umbenennung der Bezeichnung des Lehrstuhls von Prof. Dr. Moritz Brinkmann von „Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Zivilverfahrensrecht sowie Insolvenzrecht“ in „Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Insolvenzrecht“ erklärt hat.

TOP 4 – Aufnahme von Veranstaltungen in die Schwerpunktbereichskataloge und Erweiterung der Schwerpunktbereichskataloge

Der Dekan beantragt, die Vorlesungen „Medizinstrafrecht“ und „Strafrechtliche Sanktionen Vertiefung“ in den Katalog des Schwerpunktbereiches 9 aufzunehmen.

Beschluss: Der Aufnahme der Vorlesungen „Medizinstrafrecht“ und „Strafrechtliche Sanktionen Vertiefung“ in den Katalog des Schwerpunktbereiches 9 wird einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen.

Der Dekan beantragt, die Veranstaltung „Introduction to Comparative European Legal History“ in den Katalog des Schwerpunktbereiches 10 aufzunehmen. Der Prodekan ergänzt, dass keine Kosten entstehen, da die Finanzierung aus dem „ERASMUS +-Projekt“ erfolgt.

Beschluss: Die Aufnahme der Veranstaltung „Introduction to Comparative European Legal History“ in den Katalog des Schwerpunktbereiches 10 wird einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen.

TOP 5 – Anrechnung des Examinatoriums im Lehrdeputat

Der Prodekan berichtet über den besonderen Aufwand der Kollegen, die im universitären Examensrepetitorium, kontinuierlich betroffen sind. In den drei Fachsäulen Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht ist mit den Kolleginnen und Kollegen vorbesprochen worden, die Wertigkeit der Lehrpflichtleistung im Examensrepetitorium aufgrund des vergleichsweise größeren Arbeitsaufwands auf 1,25 SWS anzuheben.

Der Prodekan teilt mit, dass in der heutigen vorherigen Fachbereichssitzung die Mitglieder positiv zugestimmt haben.

Der Dekan bietet Gelegenheit zur Stellungnahme, an der sich Kollege Kuester und der Studierendenvertreter Simeon Lennart Breuer beteiligen und weist auf die erforderliche Genehmigung der Hochschulleitung nach dem Hochschulgesetz hin.

Beschluss: Unter Vorbehaltsbeschluss der Hochschulleitung wird die Anrechnung der Wertigkeit der Lehrpflichtleistung im Examensrepetitorium im vorgeschlagenen neuen Modus (Anhebung auf 1,25 SWS) einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen.

TOP 6 – Verschiedenes

Der Dekan weist auf den Semestereröffnungsvortrag von Dr. Stephan Holthoff-Pförtner (Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen) am 29. Oktober 2018 um 14 Uhr c.t. in Hörsaal D hin zum Thema „Zwischen Vielfalt und Einheit: Europa der

verschiedenen Geschwindigkeiten“. Der Dekan lädt herzlich zu diesem Vortrag mit anschließendem Empfang im Dekanzimmer ein und bittet um rege Teilnahme.

Der Studierendenvertreter Simeon Lennart Breuer erkundigt sich im Zusammenhang mit der Bewerbung von Prof. Dr. Herdegen um den Vorsitz der CDU und anlässlich der Ankündigung eines Besuchs eines Kamerateams des ZDFs im Juridicum nach der Handhabung von Medienanfragen. Der Dekan stellt klar, dass solche Besuche von ihm genehmigt werden müssen, sofern Aufnahmen in den öffentlichen Bereichen und Hörsälen des Juridicums erfolgen sollen. Im Übrigen verweist der Dekan auf den Pressesprecher der Universität Dr. Andreas Archut.

Des Weiteren erfragt Herr Breuer, wie lange die Fahrradständer durch die Absperrung der Parkfläche vor dem Seminar noch unzugänglich bleiben. Der Dekan wird mit Dr. Susanne Schiemichen Rücksprache halten, um schnellstmögliche Abhilfe zu schaffen.

Seinerseits bittet der Dekan aus gegebenem Anlass die Fachschaft Jura darauf hinzuwirken, dass die Erstsemestereinführungsveranstaltungen in einem angemessenen Rahmen an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät durchgeführt werden.

Bonn, 19.10.2018

gez. Prof. Dr. Jürgen von Hagen

(Dekan)

gez. Gabriele Watzl

(Protokollführerin)